

Auf die bikerfreundliche Orterer Alm

Beliebtes Mountainbike-Ziel unterhalb des Rabenkopfes

Die hier beschriebene Orterer Alm darf nicht mit der gleichnamigen privaten Almhütte südlich der benachbarten Benediktenwand verwechselt werden. Vor der kleinen, urigen Hütte plätschert ein Brunnen, der fast zu jeder Jahreszeit Wasser gibt. Biker sind willkommen! Neben dem typischen Almausschank wie Kuchen, Almbrotzeiten und Getränke können wir auch hin und wieder Besonderheiten wie die leckeren, von Wirtin Hanna selbstgemachten Gelees probieren. Und sollte plötzlich Regen oder Kälte aufkommen, dann bietet uns der Innenraum der Alm mit seinem Holzofen gemütliche, warme Sitzgelegenheiten. Die ursprüngliche Hütte stand übrigens etwas abseits, sie wurde im Winter 1950/51 durch eine Lawine zerstört und 1952 neu erbaut. Zu Fuß läßt es sich von der Hütte in einer Stunde zur aussichtsreichen Pessenbacher Schneid und weiter zur Staffelalm, bekannt durch Franz Marcs Wandmalereien, aufsteigen.

Toureninfo

Region:	Bayerische Voralpen
Dauer:	Auffahrt 1 Std. 10 Min., Abfahrt 15 - 20 Min.
Höhenunterschied:	450 hm
Streckenlänge:	8,8 km (insgesamt)
Schwierigkeit:	mittel gut befahrbare Forststraße, nie zu steil. Orientierung: fehlende Hinweisschilder bis zur Orterer Alm

Start

Wanderparkplatz Pessenbach-Ötzschlößl , 650m

GPS-Wegpunkt:

N47 40.524 E11 23.827 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die Bahn fährt bis zum Bahnhof von Penzberg. Von hier aus mit dem RVO-Bus 9613 bis zur Haltestelle «Pessenbach Ötzschlößl». Dort befindet sich auch der Wanderparkplatz.

Mit dem Pkw:

Von Rosenheim aus über Bad Tölz auf der B472 nach Benediktbeuern und ab Bichl weiter auf der B11 Richtung Kochel. Von München aus auf der A95 bis zur Ausfahrt Penzberg/Iffeldorf, weiter über Penzberg Richtung Kochel. Der Wanderparkplatz Pessenbach befindet sich bei der Bushaltestelle, wo rechts die Ötzgasse abzweigt.

- Ab Rosenheim: 75 km / 1:15 Std
- Ab München: 65 km / 0:40 Std
- Ab Bad Tölz: 20 km / 0:20 Std
- Ab Salzburg: 145 km / 1:45 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Information:

Es kann keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten gegeben werden.

Sie können deshalb nur als Unterstützung bei der Wegfindung dienen.

Wir weisen deshalb ausdrücklich darauf hin, dass die Nutzung der Daten auf eigene Verantwortung erfolgt und die Wegfindung nur aufgrund offizieller Karten erfolgen darf.

Die Benutzung privater Straßen und das Betreten privater Grundstücke kann gesetzlichen Beschränkungen unterliegen.

© roBerge 2019

In der Nähe des Wanderparkplatzes befindet sich das Ötzschlössl. Dieses wurde um 1900 von dem Münchner Fabrikanten Johann Pensberger als Landsitz gebaut.

Tourenbeschreibung

Start: Wanderparkplatz Pessenbach-Ötzschlößl

Direkt bei der Bushaltestelle folgen wir dem breiten Fahrweg zu dem Waldrand. Eine Tafel gibt bekannt, ob die Orterer Alm heute bewirtschaftet ist. Fehlt die Tafel, dann ist die Hütte noch nicht geöffnet. Im Wald bleiben wir auf der Forststraße, die hier rechts abbiegt. Bis vor einigen Jahren führte an dieser Stelle der wesentlich kürzere Almgüterweg geradeaus hinauf zur Orterer Alm. Das verfallene Schild „Rabenkopf“ zeugt noch davon, der Steig wird auch hin und wieder noch von Einheimischen begangen. Er wird jedoch von den Verantwortlichen nicht mehr unterhalten, sodass die Markierungen an den Bäumen verschwinden und der Weg mehr und mehr zuwächst. Wir folgen also der Forststraße. Anschließend ist allerdings zu beachten, dass der Weg zur Orterer Alm zwar durchgehend breit und gut begehbar ist, bis auf eine Ausnahme aber jegliche Hinweisschilder fehlen. Nach einem Kilometer gabelt sich die Forststraße. Hier müssen wir uns rechts nach Norden halten, der Weg links ist eine Sackgasse. Die Straße führt uns in einem weiten Bogen ostwärts, wobei diese auf ca. 930 m Höhe eine Rechts-Serpentine bildet. Innerhalb dieser zweigt links (wieder nach Osten) ein Weg ab, den wir ebenfalls nicht beachten. Wir halten uns hier also geradeaus in südlicher Richtung. Nach einer weiteren Serpentine verläuft der Weg wieder nach Osten und erreicht endlich das erste und einzige Schild mit der Bezeichnung „Orterer Alm“. Hier verlassen wir den bequemeren Weg nach rechts und es geht etwas holpriger als bisher weiter zur Alm. Nach wenigen Minuten verlassen wir den Wald und stehen vor der kleinen, gemütlichen Orterer Alm (1059 m). Sie befindet sich am Rand eines großen Kessels. Rechts oben können wir erkennen, wie sich der treppenähnliche Aufstieg zur Pessenbacher Schneid in den Waldrand schlängelt.

Abfahrt wie Auffahrt.

Literatur

Karte

Alpenvereinskarte BY11
Isarwinkel-Benediktenwand
von *Alpenverein*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=240>

Wanderführer

Familienwandern
Bayerische Alpen und Tirol
von *Rolle, Reinhard*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=519>

Autor

Autor: Reinhard Rolle

Autorenportrait / <https://www.roberge.de/index.php/topic,7010.0.html>